Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 7. October 1863. № 115. Понедѣльникъ, 7. Октября 1863.

Die Industrieproducte in den Vereinigten Staaten.

(Schluß.)

Aus den amtlichen Tabellen geht hervor, daß während unsere alten Staaten ihr Manufacturwesen bedeutend erweiterten, die jüngeren, eigentlich nur Agricultur-Staaten, ja selbst die neuesten Territorien, ebenfalls große Fortschritte gemacht haben. Auch ist dieser Zweig amerikanischer Entwicklung nicht auf Kosten irgend eines anderen cultivirt worden. Man kann daher mit Grund annehmen, daß jeder andere Zweig fortblühen und weiteren Erfolg haben werde. Am meisten hat die Verfertigung von Ackerbau-Maschinen und Geräthschaften in dem letzten Decennium zugenommen. Es ist wenig Zweifel, daß das Bereich der Verfertigung und Erfindung auf diesem Felde die Nachfrage eher geschaffen als lediglich befolgt hat. Die lobenswerthe Bereitwilligkeit der Amerikaner, die Arbeit sparenden Erfindungen in Anwendung zu bringen (die gesellschaftlich gewürdigte und wissenschaftlich emancipirte Menschheit wird dermaleinst nur die Naturkräfte für sich arbeiten lassen, selbst aber hauptsächlich den Inspector machen), ferner die weiten Ackergebiete, welche für Getraide- und Heubau ꝛc. daliegen, haben die Mechanik des Ackerbau's zu einer nirgendwo erreichten Ausdehnung und Vervollkommnung gebracht. Die bestehende Anwendung von Maschinen, wie sie jetzt auf Farmen und Plantagen üblich ist, giebt die stärkste Sicherheit, daß die Entwicklung des Ackerbau's oder der Manufacturen auf den höchsten Punkt nie wieder den alten Streit wegen Feindschaft zwischen ihnen und der directen Handarbeit rechtfertigen wird. Gehen wir nun zu Einzelnem über.

Der ganze Werth von Ackerbaugeräthschaften, welche im J. 1860 gemacht wurden, betrug D. 17,802,514, ein Zuwachs von 160.1 pCt. gegenüber dem Werthe derselben Gegenstände im J. 1850, wo er D. 6,842,511 betrug. (Siehe die nachfolgende Tabelle.) Diese Manufactur belief sich in New-England auf mehr als $2^3/_4$ Millionen D., eine Zunahme von 65.8 pCt. In den mittleren Staaten war der Werth nahe an $5^1/_2$ Mill., eine Zunahme von 122.2 pCt. In den westlichen Staaten, wo die Zunahme ganz außerordentlich war, erhöhte sich der Werth der angefertigten Ackerbaugeräthschaften von D. 1,923,927 auf D. 7,955,545. Die Zunahme betrug also in diesen Staaten allein nicht viel weniger, als der Ertrag der ganzen nördlichen Section der Union im J. 1850, und stand gegen ihre eigene Manufactur in diesem Jahre um 313 pCt. höher. Schreiber dieses deutet einem recht concreten Beispiele zu Liebe auf die Gegend, wo er seit 1857 wohnt: die Stadt New-Ulm wurde im J. 1857 gegründet; gleichzeitig sind die Cantone Brown und Nicollet ringsum von Deutschen zu besiedeln angefangen worden (160 Acker kosteten auf 4 Jahre Credit damals D. 200, heute und künftighin nur D. 10!); fast sämmtliche Ansiedler in Stadt und Land kamen fast nackt oder arm an; heute sind alle wohlhabend; seit 2 Jahren werden Getraide und Gras mit Maschinen geschnitten und gesammelt und Früchte mit Maschinen gedroschen, Alles bezahltes Eigenthum unserer Farmer; in der Erntezeit fehlt es regelmäßig an Händen und müssen die Städter helfen; trotz des beklagenswerthen Einfalls der Sioux, die jedoch mit nächstem für ganz Minnesota unschädlich gemacht werden, prosperirt Alles und Jedes.

Die folgende Tabelle zeigt die Uebersicht über die genannten und die übrigen Länder, sie stellt den Werth der in dem am 1. Juni 1860 endenden Jahre angefertigten Acker-Geräthe jenem im Jahre 1850 gegenüber:

Staaten und Territorien	1850 Dollar	1860 D.	Zunahme in %.
Maine	259,787	*339,180	30,5
New-Hampshire .	119,096	*134,935	12,4
Vermont . . .	133,355	157,647	10,7
Massachussets . .	820,141	*1,740,943	112,2
Rhode-Island . .	72,000	*117,845	63,6
Connecticut . .	258,047	266,162	3,1
Summe in den Neu-Engl.-Staaten	1,662,426	2,756,712	65,8
New-York . . .	1,266,276	3,429,037	170,8
Pennsylvania . .	853,513	1,455,760	70,5
New Jersey . .	72,636	198,211	172,9
Delaware . . .	15,175	90,581	49,7
Maryland . . .	257,656	318,980	23,8
District of Columbia	6,550	—	—
Summe i. d. Mittelstaaten . .	2,471,806	5,492,569	122.2
Ohio	557,932	2,690,943	382.3
Indiana . . .	146,025	709,645	386.1
Michigan . . .	30,600	412,192	1250,3
Illinois . . .	761,970	2,552,165	235.0
Wisconsin . . .	187,335	563,855	201.0
Minnesota . . .	—	17,000	—
Iowa	17,900	112,590	529.0
Missouri . . .	37,550	280,037	645.7

Kentucky . . .	184,615	579,118	245.1
Kansas	—	20,000	—
Summe in d. Weststaaten . . .	1,923,927	7,955,545	313.7
Virginia . . .	213,906	339,959	58.9
North-Carolina .	32,930	40,000	21.4
South-Carolina .	29,939	4,800	Abnahm. ††
Georgia . . .	228,837	252,075	10.1
Florida	—	17,600	—
Alabama . . .	34,500	†583,678	16.9
Louisiana . . .	25,610	86,408	237.5
Texas	—	140,000	Abnah. ††
Mississippi . . .	109,260	94,283	Abnah. ††
Arkansas . . .	11,900	5,700	Abnah. ††
Tennessee . . .	97,570	17,980	Abnah. ††
Summe in d. Südstaaten . . .	784,452	1,582,483	101.7
Pacific-Lande (California u. Oregon)	—	15,205	—
Totalsumme in den Vereinigt. Staat.	6,842,611	17,802,514	160.1

* Schaufeln, Gabeln und Sensen eingeschlossen.
† Baumwollmaschinen zu D. 418,925 eingeschlossen.
†† „Segen" der Sklaverei.

Kleinere Mittheilungen.

Kartoffelausgraber. Die Herren Henry Holcroft u. C. S. Smith in Amerika haben sich kürzlich einen Kartoffelausgraber patentiren lassen, welcher ohngefähr folgendermaßen zusammengesetzt ist: Auf einer Achse, die von 2 Rädern getragen wird, sitzt eine Trommel. Am Umfang der Trommel sind Wellen angebracht, auf denselben befinden sich Grabeisen oder Gabeln durch eine an der Seite der Trommel und auf der Raachse angebrachten excentrischen Scheibe, werden Daumen auf- und abbewegt, diese wirken auf die Grabeisenwellen und geben denselben eine drehende Bewegung, wodurch die Gabeln in den Boden eingreifen und Kartoffel nebst Erde in die Trommel heben. Aus derselben werden die Kartoffel durch die rotirende Bewegung in einen vor der Trommel liegenden Kasten geworfen; während die mit den Kartoffeln herausgehobene Erde wieder aus der Trommel durch angebrachte Löcher auf den Boden fällt. Der Sammelkasten für die Kartoffel ist am Boden mit einer Fallthür versehen, wodurch er von seinem Inhalt entleert werden kann. (Argeitgeber.)

* * *

Physiologische Entdeckung. In der jüngsten öffentlichen Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften zu München machte Freiherr v. Liebig im Verlaufe seiner Anrede folgende interessante Mittheilung:

„Man hat bis dahin geglaubt, daß die atmosphärische Luft die einzige Hauptquelle des Sauerstoffes sei, welcher in den Prozessen der Ernährung und des Stoffwechsels in dem thierischen Organismus zur Verwendung kommt. Mit Hülfe eines neuen Apparats (für den der König aus eigenen Mitteln 7000 fl. bewilligte) ist es jedoch gelungen, den Beweis zu führen, daß in dem Leibe des fleischfressenden Thieres, bei vorwiegend stickstofffreier Nahrung, eine sehr beträchtliche Menge Sauerstoff von dem Wasser genommen wird, und daß demnoch in gewissen gegebenen Verhältnissen ein mächtiger Zersetzungsprozeß statt hat, welcher darin besteht, daß Wasser in seine Bestandtheile zerfällt, daß sein Sauerstoff zur Bildung von Kohlensäure dient, während der Wasserstoff, dessen Menge oft das Volumen des Thieres weit übersteigt, ausgeathmet wird. Dieser merkwürdige Vorgang im thierischen Leibe ist bis jetzt so gut wie unbekannt gewesen und kann seine Feststellung nicht verfehlen, ein neues Licht auf den Ernährungsprozeß und Stoffwechsel zu werfen."

In praktischer Beziehung ist die Verfolgung der genannten Versuche namentlich für das Wasser- und diätetische Heilverfahren von ganz außerordentlicher Tragweite, da hierdurch viele, bisher noch nicht erklärte Erscheinungen aufgehellt werden. (Der Fortschritt.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 7. Oct. 1863.

Angekommene Fremde.

Den 7. Oct. 1863

Stadt London. Hr. Pastor Stankewitsch von Wilna; Hr. Edelmann v. Koszialkowsky, Hr. Kaufmann Meyer von Mitau; Hr. dimitt. Obrist Baron Stempel aus Kurland; Hr. Gutsbesitzer v. Dittmar von Dorpat; Hr. Kaufl. Moritz und Centkowsky, Hr. Kaufmann Wendell, Hr. Kaufmann Schultz, Hr. Stabscapit. v. Bursy, Hr. Kaufmann Dehemstin von St. Petersburg; Hr. Dr. med. Walter aus Livland; Hr. Obristlieut. Sokownin von Kowno.

St. Petersburger Hotel. HH. Grafen W. und P. Sievers aus dem Auslande; Hr. Kaufm. Pawlow von Smolensk; Hr. dimitt. Lieut. v. Roth aus Livland; Hr. Baron B. Campenhausen von Wesselshof; Hr. dimitt. Obrist v. Preuß, Hr. Kaufmann Erdmann von Mitau; Hr. Baron v. Maydell aus Estland.

Hotel du Nord. Hr. wirkl. Staatsrath C. v. Lowenthal nebst Tochter von Nowarschew; HH. Gutsbesitzer J. und F. v. Sacken, Frau v. Transehe aus Livland; Hr. Capit. v. Ropp von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Schmidt von Königsberg.

Stadt Dünaburg. HH. Kaufl. Dietrich und Reimers, Mad. Einsiedel von Mitau.

Goldener Adler. Hr. Chirurg Link von Dorpat; Hr. Verwalter Eck nebst Gemahlin aus Livland; Hr. Architekt Schachd von Dryzena.

Wolters Hotel. Hr. Verwalter Rast aus Kurland; Hr. Buchhalter Noll von Mitau.

Hotel de Berlin. Hr. Restaurateur Weiß von St. Petersburg.

Hotel de Courlande. Mad. Kopp, Fräul. Bittner von Tauroggen; Hr. Kaufmann Mellmann von Frauenberg.

Hr. Kaufmann Rubenstein von Mitau, log. Haus Danischewsky.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 5. Oct. 1863.

per 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze - - - -	4 3 75
Hafergrütze - - - - - - -	3 20
Gerstengrütze - - - - - - -	2 2 20
Erbsen - - - - - - - - - - -	2 20
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl - - -	1 60 70
Weizenmehl - - - - - -	4 3 20
Kartoffeln - - - - - - -	50 70
Butter per Pud - -	8 8 40 60
Heu „ „ K. - - -	35 45
Stroh „ „ „ - - -	— —
per Faden	
Birken-Brennholz - -	5 25 40

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	—
Ellern-Brennholz per Fad.	3 90 50
Fichten- „ - - - -	3 30 40
Grähen- „ - - - -	2 30 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhaf - - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - - -	— —
„ Paßhanf - - -	— —
„ Tors - - - -	— —
Flachs, Kron- - - - - -	44

per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Wrak- - - - - -	43
Hofs-Dreiband - - - -	—
Livl. „ - - - - -	—
Flachshede - - - - - - -	—
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - -	36 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Hanföl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	$15^1/_2$ 16

Stangeneisen per Berkowez	18 21
Neshinischer Tabak - - -	— —
Bettfedern - - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - - -	— —
„ weiße - - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Turmsaat per Tschetwert	— —
Schlagsaat 112 ℔ - - -	— —
Hanfsaat 108 ℔ - - -	—
Weizen à 16 Tschet. - -	— —
Gerste à 16 „ - -	2 60
Roggen à 16 „ - -	— —
Hafer à 20 Garnitz -	— —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. H. C.	
„	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	$33^7/_8$ $^{15}/_{16}$	Sch. H. Bo.	
London	3 „	—	—	Pence St.	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 3.	4.	5.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
4 do. Ruff.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. do. do.	„	„	„	„	„
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„	$91^1/_2$	„
5 do. do. 3. u. 4. do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 5 Anleihe	„	„	„	91	„
4 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	91	„
5 do. do. Hope u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. [illegible]	„	„	„	96	$95^1/_2$
4 do. [illegible] Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 3.	4.	5.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	$98^1/_2$	„	„	$98^1/_2$	$98^1/_2$
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe		„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	98	„	„	$98^1/_4$	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125 . .	„	„	„	„	„
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung . . .	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 Ro. Einzahlung	„	„	„	92	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 114. Riga, Montag, den 7. October 1863.

Angebote.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 115. Montag, 7. October — Понедѣльникъ, 7. Октября 1863.

Officieller Theil.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung.

Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Requisition der Taurischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiermit zur Kenntniß aller derer, die solches angeht, gebracht, daß die Gorodnitschi-Verwaltungen und Niederlandgerichte in den Städten Eupatoria, Jalta, Perekop, Aleschki und Melitopol zu Kreispolizei-Verwaltungen vereinigt worden, sowie, daß in Simferopol, Feodosia, Berdjansk, Karasubasar und Baktschissarai die Gorodnitschi-Verwaltungen in Polizei-Verwaltungen und die Niederlandgerichte, außer in Karasubar und Baktschissarai, in Kreispolizei-Verwaltungen umbenannt sind und daß endlich in Balaklawa, Nogaisk und Orjechow die Gorodnitschi-Verwaltungen aufgehoben worden und diese drei Städte, sowie Stary-Krym und die Flecken Sudak und Jenitschi in polizeilicher Hinsicht den örtlichen Pristaven untergestellt sind, Orjechow aber unter einem besonderen Polizei-Aufseher 1. Ranges verblieben ist. Nr. 3179.

* * *

In Folge Requisition der Wilnaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden desmittelst aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältig darauf zu achten, daß den christlichen Bürgern der Stadt Oschmjany, sowie den Ebräern der Gemeinden Oschmjany, Woloschinsk, Wischnewsk, Golschansk, Djewenischek, Derewensk, Schupransk, Soekewitschi, Jweisk, Lipnischky, Nalibozk und Trabu der freie Aufenthalt nur gestattet werde gegen Vorweisung der gesetzlichen Legitimation dazu und der Zahlungstabelle, aus welcher eine vollständige Entrichtung der Abgaben zu ersehen ist, im entgegengesetzten Fall aber die Glieder der genannten Gemeinden an die letzteren auszusenden.

Nr. 3183.

Da zufolge Unterlegung des Fellinschen Magistrats nachstehende Legitimationen als gestohlen und abhandengekommen angezeigt worden:

1) der dem zum Pernauschen Zunftoklad sub Nr. 286 angeschriebenen Sattlergesellen Constantin Briesemeister am 8. November 1861, Nr. 373, vom Pernauschen Rath ertheilte Halbjahrspaß;

2) die dem zum Pernauschen Zunftoklad sub Nr. 108 angeschriebenen Reinhold Emanuel Eeck am 23. April 1862 sub Nr. 440 von der Pernauschen Steuerverwaltung ausgereichte Abgabenquittung;

3) die dem zum Pernauschen Arbeiteroklad sub Nr. 212 angeschriebenen Konon Maximow Moschanow am 28. Juni 1862, sub Nr. 581, von der Pernauschen Steuerverwaltung ertheilte Abgabenquittung;

4) die dem zum Pernauschen Zunftoklad sub Nr. 121 angeschriebenen Tischlergesellen Heinrich Wilhelm Reich am 1. October 1861, Nr. 816, von der Pernauschen Steuerverwaltung ausgereichte Abgabenquittung, — so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den Inhabern abgenommen, mit den fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 3218.

* * *

In Folge Revisionsurtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Leibe Alperin nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 4⅞ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, einen schwarzen Bart, ein reines glattes Gesicht,

ist ungefähr 49 Jahre alt und hat gesunde Zähne. Besondere Merkmale: auf der flachen rechten Hand hat er einen hervorstehenden Knochen und auf der rechten Seite des Zeugungsgliedes eine große dunkle Narbe, sowie auf dem linken Schienbein einen dunkeln Flecken.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication melden möge.

Nr. 3108. 1

* * *

In Folge Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Nicolai Stepanow in die hiesigen Festungs-Arrestanten-Compagnien abgegeben worden und später nach Transkaukasien oder den Sibirischen oder anderen entfernten Gouvernements zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 5²/₈ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graue Augen, eine spitze Nase, einen mittelgroßen Mund mit dicken Lippen, ein rundes Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 24 oder 25 Jahre alt und hat gesunde Zähne. Als besonderes Merkmal dient eine kleine schwarze Warze auf der rechten Schulter.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 3112. 1

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Iwan Jemeljanow dem Livländischen Collegio allgemeiner Fürsorge zur Verpflegung übergeben worden. Derselbe ist 2 Arschin 3 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, hellblonde Augenbrauen, blaugraue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund mit aufgeworfenen Lippen, ein rundes Kinn, ein rundliches weißes Gesicht mit hervorstehenden Backenknochen, ist ungefähr 14 Jahre alt. Als besonderes Merkmal dient, daß er auf der rechten Seite des Halses einen Geburtsflecken in Art einer Warze hat.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 3125. 1

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In der am 25. September d. J. stattgefundenen Bürgerversammlung ist der hiesige Bürger großer Gilde Wilhelm Irschik zum Dockmann großer Gilde erwählt worden.

Riga, den 28. September 1863.

Nr. 6770.

* * *

In Grundlage ministerieller Vorschrift d. d. 31. August a. c. sub Nr. 420 wird von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung desmittelst zur Kenntniß der Herren Brennereibesitzer und Inhaber von Engros-Niederlagen gebracht, daß bei stattfindender Absendung von Accisegeldern durch die Post an die Kreisrenteien, diese letzteren verpflichtet worden sind, die Einsender der Accisegelder über den Empfang derselben schriftlich zu benachrichtigen, sowie, daß diese Empfangsbenachrichtigungen der Kreisrenteien bei den Revisionen der Brennereikeller und der Engros-Niederlagen von der Getränkesteuer-Verwaltung gleich den Renteiquittungen als Belege über die zur Kroncasse gezahlte Accise anerkannt werden sollen.

Die Herren Brennereibesitzer und Inhaber von Engros-Niederlagen werden daher von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung ersucht, Falls Accisezahlungen für die aus den Brennereikellern und Engros-Niederlagen abgelassenen Quantitäten Spiritus den Kreisrenteien durch die Post übermittelt werden, die Benachrichtigungen der Kreisrenteien über den Empfang in Rede stehender Gelder gleich den bei directer Einzahlung zur Kronkasse empfangenen Renteiquittungen bei den Kellerbüchern als Belege zu asserviren.

Riga, den 4. October 1863. Nr. 1809.

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß in Folge der zum 15. October d. J. eintretenden Aufhebung des Amtes eines Stadt-, Scharf- und Nach-

richters vom 15. October ab den städtischen Hausbesitzern, gleich den vorstädtischen, nunmehr freigestellt ist und überlassen bleibt, die Privetreinigung, zu welcher bisher der Scharf- und Nachrichter ausschließlich berechtigt war, durch eigene oder gemiethete Leute bewerkstelligen zu lassen.

Riga-Rathhaus, den 4. October 1863.

Nr. 6867.

* * *

Da auf dem Gute Schloß Neuermühlen die Stelle eines Schreibers des Gemeindegerichts zu besetzen ist, so werden hiezu geeignete, auf diesen Dienst reflectirende Personen aufgefordert, ehestens bei dem Kirchspielsrichter E. Zachrisson, große Sandstraße Nr. 4, sich zu melden. 3

Riga, den 2. October 1863. Nr. 2169.

* * *

Nachdem die hiesige Steuerverwaltung die Liste derjenigen zur steuerpflichtigen Gemeinde der Stadt Dorpat angeschriebenen Glieder des 2792 männliche Seelen zählenden Bürger-, Arbeiter- und Dienst-Oklads, welche zur diesjährigen 2. Rekrutirung einzuberufen und der vorschriftmäßigen Loosung zu unterziehen sind, angefertigt und dem Rathe dieser Stadt vorgestellt, findet sich der Rath veranlaßt, Nachfolgendes bekannt zu machen, als nämlich:

1) In die von der Steuerverwaltung angefertigte, bei derselben zur Einsicht für Jeden, den es angeht, ausliegende Einberufungsliste sind sämmtliche im Alter von 21 bis 25 Jahren stehende, zur 1. Classe der loosungspflichtigen des Bürger-, Arbeiter- und Dienst-Oklads zu zählende Gemeindeglieder aufgenommen und beträgt die Zahl der Aufgenommenen 139 Mann.

2) Nach der vorläufigen Berechnung der Steuerverwaltung haben vorbemerkte 139 Loosungspflichtige aus ihrer Mitte 28 Rekruten zu stellen, wovon jedoch von der Steuerverwaltung bis jetzt besorgte 6 Rekrutenabrechnungsquittungen abgehen, so daß die Zahl der von 139 Mann zu stellenden Rekruten auf 22 reducirt wird, oder 6 Loosungspflichtige 1 Rekruten zu liefern haben.

3) Da vorstehendes Verhältniß jedem Loosungspflichtigen möglichst vortheilhafte Chancen oder Resultate der Loosung in Aussicht stellt und überdies es Jedem, den das Loos zum Rekruten bestimmt, freisteht, durch Erlegung einer baaren Geldsumme oder Miethung eines Stellvertreters aus eigenen Mitteln oder mit Hilfe Anderer sein Rekruten-Prästandum abzulösen, so muß die Obrigkeit erwarten, daß die einberufenen Loosungspflichtigen, ohne alle Ausnahme, selbst Diejenigen, deren Pässe oder anderen Legitimationen noch nicht abgelaufen sind, sich genau zum festgesetzten Termin bei der hiesigen Steuerverwaltung melden werden.

4) Der Termin zur Meldung ist auf den 8. November d. J. festgesetzt.

Es warnt der Rath dieser Stadt jeden Loosungspflichtigen vor allen Versuchen, sich von der persönlichen Meldungsverpflichtung zu befreien, denen diesseits auf's Kräftigste entgegengewirkt werden soll. Ueberhaupt mögen die Loosungspflichtigen beachten, daß ihr persönliches Ausbleiben ihnen große Weiterungen und Unannehmlichkeiten, ja selbst die nachdrücklichen, im Gesetz bestimmten Nachtheile und Strafen zuziehen wird, dagegen ihr persönliches Erscheinen ihnen die Erfüllung ihrer Pflichten gegen ihre Gemeinde und die hohe Krone mit Hilfe ihrer vorgesetzten Behörde, welche ihnen möglichsten gesetzlichen Beistand zu leisten bereit sein wird, sehr erleichtern möchte.

Dorpat-Rathhaus, am 21. September 1863.

Nr. 1137. 1

* * *

Wenn der zur Bauergemeinde des im Rigaschen Kreise und Loddigerschen Kirchspiele belegenen Gutes Idsel angeschriebene Junge Fritz Purrgail sich bereits seit zwei Jahren paßlos umhertreibt, so werden alle resp. Stadt- und Land-Polizeibehörden dringend gebeten, den genannten Vagabund, wo er auch angetroffen werden sollte, arrestlich einzuziehen und ihn entweder der Idselschen Gutsverwaltung oder dem Kaiserlich Rigaschen Ordnungsgerichte zu überliefern.

Signalement des Fritz Purrgail: Alter 24½ Jahre, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haare dunkelbraun, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Gesicht glatt, lutherischer Confession.

Idsel-Gemeindegericht, am 30. September 1863.

Nr. 412. 3

* * *

Hierdurch ergeht an alle zur Wolmarschen militairpflichtigen Gemeinde gehörigen und im dienstpflichtigen Alter befindlichen Gemeindegenossen die Aufforderung, zur Leistung ihrer Dienstobliegenheit sich zur Vermeidung der gesetzlichen Commination unfehlbar zum Loosungstage den 1. November d. J. persönlich oder durch legitimirte Stellvertreter hierselbst zu melden, wobei die Bemerkung gemacht wird, daß es im Interesse liegen dürfte, schon vor diesem Termin ihre Adresse hierher aufzugeben und diejenigen ihnen betrauten hier befindlichen Persönlichkeiten namhaft zu machen, deren sie sich als Correspondenten und zu ihrer Stellvertretung bedienen wollen. Zugleich hiermit werden alle Diejenigen, welche als Stellvertreter für Andere bei der be-

vorstehenden Aushebung in den Dienst zu gehen geneigt sind, aufgefordert, zu solchem Behufe mit ihren Bedingungen bei der Wolmarschen Steuer-Verwaltung vor dem erwähnten Termine Meldung zu machen. Nr. 1518. 1

Wolmar-Rathhaus, den 28. September 1863.

* * *

Von dem Dondangenschen Gemeindegerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß der Termin zur Loosung bei der bevorstehenden Reichs-Rekrutirung für die Dondangensche Gemeinde auf den 17. und 18. October d. J. anberaumt worden, als weshalb sämmtliche auswärts wohnenden rekrutenpflichtigen Privatgut Dondangenschen Gemeindeglieder, welche nicht jünger als 21 Jahr und das 25ste Lebensjahr noch nicht überschritten haben, hierdurch aufgefordert werden, sich an den besagten Tagen im Locale dieses Gemeindegerichts zur Loosziehung einzufinden. Nr. 621. 1

Dondangen, den 24. September 1863.

Proclamata.

Demnach die bei dem Kaiserlichen Dorpatschen Universitätsgerichte am 16. d. M. versiegelt eingelieferte testamentarische Disposition des hieselbst am 15. d. M. verstorbenen Herrn Professors, Staatsraths und Ritters Dr. Ludwig Mercklin am 20. November d. J., Vormittags 12 Uhr, zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich verlesen werden soll, als wird solches allen Denen, die dabei interessirt sind, desmittelst bekannt gemacht und haben Diejenigen, welche wider dieses Testament Einsprache oder Einwendungen zu erheben oder als Gläubiger Ansprüche an den Nachlaß defuncti geltend zu machen gesonnen sein sollten, ihre Einwendungen oder Ansprüche innerhalb der Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams sub poena praeclusi ac perpetui silentii entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte hieselbst bei dem Universitätsgerichte zu verlautbaren, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen.

Dorpat, am 23. September 1863.

Nr. 610. 1

Auction

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Dienstag den 8. October, Nachmittags 2 Uhr, in der Börse eine kleine Parthie Harlemer Blumenzwiebel in Kavelingen meistbietend verkauft werden. Makler. Meuschen. 1

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placatpaß des Tuckumschen Bürger-Okladisten Andrei Ohsul.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Ernst Johann Wilken, Johann Heinrich Nicolaus Rast, Otto Rosmeier, Afonast Iwanow Sitnikow, Carl Ferdinand Lindemann, Jefrosinja Petrowa Poläkow, Grigor Karpow Pawlow, Michail Jakowlew Bogdanow, Klim Petrow Lewtejew, Spiridon Bogdanow, Jossel Nochimowitsch Freiwisch, Elja Jankelewitsch Barkan, Selik Kalmanow Ginsborg, Friedrich Gustav Michelsohn, Morduch Selikow Magorschok, Georg Dubje, Sindel Abramowitsch, Carl Theodor Wissor, Alexander Mathäus Petrowicz, Juliane Berglund geb. Grüner, Awdotja Matwejewa Kropenena, Wasil Samuilow Liwtejew,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair **A. Blumenbach.**